



Gesamtnote 1,7

Stadt
München

IHK-Standortumfrage
2017

Ergebnisse für die Stadt München



München und
Oberbayern

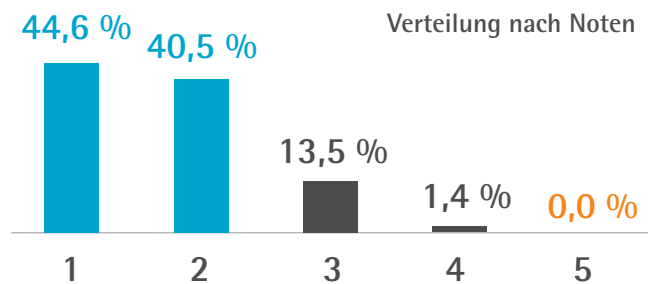
Stadt München: Top oder Flop?

Wie beurteilen die Unternehmen die Stadt München als Wirtschaftsstandort? Im stetig härter werdenden Wettbewerb müssen Standorte heute optimale Bedingungen bieten, die es den Unternehmen erlauben, höchste Produktivität zu erzielen. Günstige Standortfaktoren beeinflussen nicht nur Ansiedlungsvorhaben und Investitionsentscheidungen positiv, sie wirken auch Abwanderungstendenzen, Produktionsverlagerungen und Betriebsschließungen entgegen.

Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, wurden zum zweiten Mal nach 2015 in einer repräsentativen Stichprobe im Zeitraum Februar/März 2017 Unternehmen in ganz Oberbayern zu ihrer Standorteinschätzung befragt. Aus der Stadt München beteiligten sich 149 Betriebe an der Umfrage und gaben für 44 Standortfaktoren in den Kategorien Infrastruktur, Arbeitsmarkt/Fachkräfte, Standortkosten, Unternehmensumfeld/Marktpotenzial/Netzwerke, Attraktivität des allgemeinen Umfelds und Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung jeweils ihre individuelle Bedeutung und Zufriedenheit an. Zur Auswertung wurde immer der Mittelwert der jeweiligen Rückmeldungen bzw. der prozentuale Anteil der Nennungen errechnet. Die Bewertungsskala ist am Schulnotensystem orientiert und reicht von 1 (sehr gut/sehr wichtig) bis 5 (sehr schlecht/völlig unwichtig).

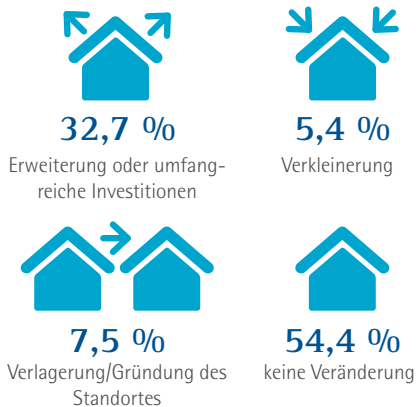
Gesamtnote für den Standort

Ø 1,7

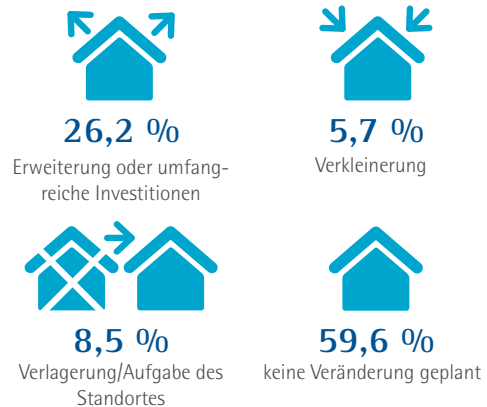


Entwicklung der Unternehmensstandorte

In den letzten 3 Jahren



In den nächsten 3 Jahren

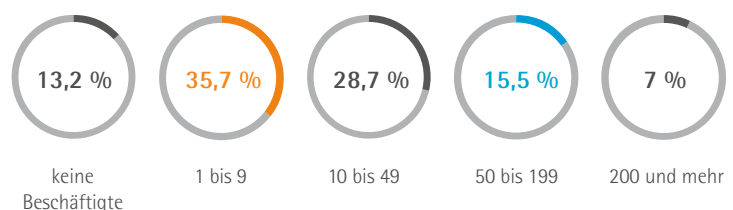


Struktur der befragten Unternehmen

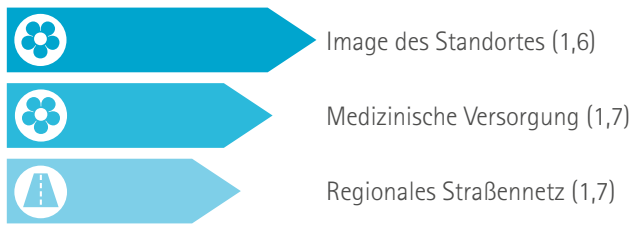
Branchenverteilung



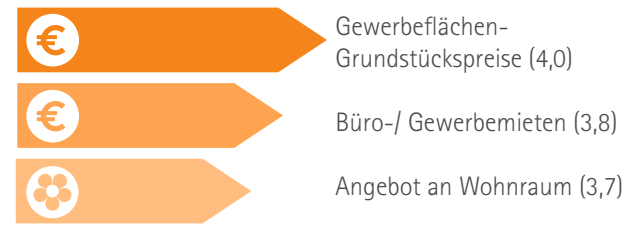
Mitarbeiterzahl



Höchste Zufriedenheit



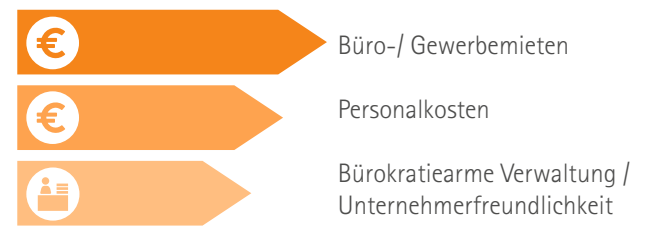
Geringste Zufriedenheit



Stärken

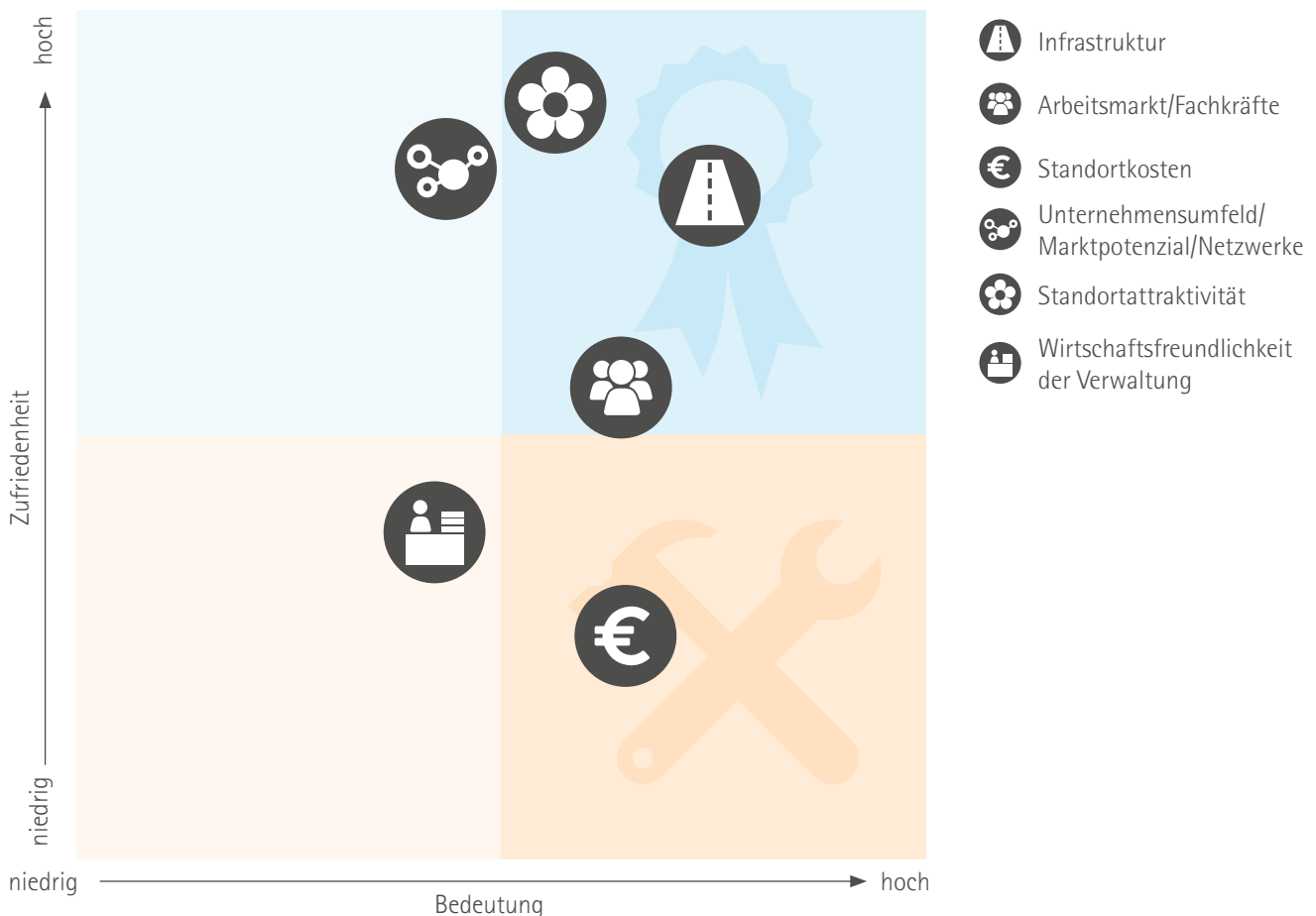


Handlungsbedarf








Standortfaktoren, die für die Unternehmen eine hohe Bedeutung haben und gleichzeitig gut benotet wurden, bilden die Stärken einer Region. Der größte Handlungsbedarf herrscht hingegen bei den Standortfaktoren und -kategorien, die eine hohe Bedeutung für die Unternehmen haben, aber schlecht beurteilt wurden.

Bewertungsprofil der Standortkategorien



Einzelergebnisse

	Bedeutung	Zufriedenheit
 INFRASTRUKTUR	1,6	1,9
Regionales Straßennetz	1,7	1,7
Anbindung an das Fernstraßennetz	2,1	1,9
Angebot des ÖPNV	1,7	1,7
Anbindung Schiene Güterverkehr	4,1	3,0
Anbindung Schiene Personenverkehr	2,5	2,1
Anbindung Luftverkehr	2,8	2,6
Breitbandversorgung	1,4	2,1
Energieversorgung	1,9	1,9
Angebot Gewerbeflächen/-immobilien	2,4	3,0
 ARBEITSMARKT/FACHKRÄFTE	1,7	2,5
Verfügbarkeit von akademisch qualifizierten Fachkräften	2,3	2,7
Verfügbarkeit von beruflich qualifizierten Fachkräften	1,8	2,8
Verfügbarkeit von Auszubildenden	3,0	2,9
Verfügbarkeit von an- und ungelerten Arbeitskräften	3,7	2,9
Angebot beruflicher Ausbildungseinrichtungen	3,0	2,2
Angebot beruflicher Weiterbildung	2,5	2,1
Angebot an Fachhochschulen und Universitäten	2,5	1,9
Loyalität und Motivation der Mitarbeiter	1,4	2,0
 STANDORTKOSTEN	1,7	3,1
Personalkosten	1,6	3,1
Energiepreise	2,3	2,8
Kommunale Abgaben	2,3	3,1
Gewerbe- und Grundsteuer	2,1	3,4
Gewerbeflächen-Grundstückspreise	2,3	4,0
Büro-/ Gewerbemieten	1,7	3,8
 UNTERNEHMENSUMFELD/MARKTPOTENZIAL/NETZWERKE	2,0	2,0
Nähe zu Absatzmärkten / Kunden	2,1	2,0
Nähe zu Beschaffungsmärkten / Zulieferern	2,9	2,4
Kaufkraft am Standort	2,4	2,0
Angebot an unternehmensnahen Dienstleistungen	2,3	2,1
Unternehmensnetzwerke	2,2	2,2
Nähe zu Forschungseinrichtungen / Innovationstransfer	3,1	2,3
 STANDORTATTRAKTIVITÄT	1,8	1,9
Image des Standortes	1,7	1,6
Kinderbetreuungsangebot	2,8	3,0
Schulangebot	2,7	2,4
Angebot an Wohnraum	2,0	3,7
Attraktivität Wohnumfeld	2,1	2,3
Innenstadttattraktivität / Einkaufsmöglichkeiten	2,1	1,8
Medizinische Versorgung	2,1	1,7
Freizeit- und Sportangebot	2,4	1,8
Kulturangebot	2,4	1,8
 WIRTSCHAFTSFREUNDLICHKEIT DER VERWALTUNG	2,1	2,9
Dauer von Genehmigungsverfahren	2,2	3,2
Gewerbeflächenpolitik der Kommune	2,6	3,2
Angebote der Wirtschaftsförderung	2,6	3,1
Standortmarketing der Kommune	2,8	3,0
Digitale Verwaltungsverfahren	2,4	3,1
Bürokratiearme Verwaltung / Unternehmerfreundlichkeit	1,9	3,3

Die übergeordneten Standortkategorien wurden separat abgefragt. Sie sind nicht der errechnete Mittelwert aus den einzelnen Standortfaktoren einer Kategorie.

Stadt München

Wie es ist

- Die Stadt München kann ihr erstklassiges Ergebnis aus dem Jahr 2015 wiederholen und behauptet sich mit einer Gesamtnote von 1,7 erneut als Spitzenstandort Oberbayerns.
- Dabei hält fast jedes zweite befragte Unternehmen (45 %) seinen Standort für „sehr gut“ und über 90 % würden sich erneut für die Stadt München als Unternehmenssitz entscheiden.
- Als besonders wichtig erachten die Münchner Firmen die Loyalität und Motivation der Mitarbeiter, die Breitbandversorgung und die Personalkosten.
- Hauptgründe für die große Zufriedenheit liegen vor allem am guten Image der Stadt (1,6), der hervorragenden medizinischen Versorgung (1,7) sowie dem regionalen Straßennetz (1,7).
- Die Stärken des Standortes liegen aus Sicht der Unternehmen vor allem in der Infrastruktur, speziell in der sehr guten Anbindung an das Fernstraßennetz und der Energieversorgung. Daneben wird die Nähe zu den Absatzmärkten und den Kunden als Stärke identifiziert.
- Unzufrieden sind die Münchner nach wie vor mit der mangelnden und preisintensiven Flächenversorgung. Die Gewerbeflächen-Grundstückspreise (4,0), die Büro-/Gewerbemieten (3,8) und die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum (3,7) sorgen für die größte Unzufriedenheit am Standort.
- Handlungsbedarf besteht vorrangig bei den Kostenfaktoren, insbesondere bei der Reduzierung der Büro-/Gewerbemieten und der Personalkosten, sowie bei einem Bürokratieabbau in den Verwaltungen.
- Trotz der herausragenden Gesamtbewertung mussten über ein Viertel der befragten Unternehmen eine Wachstumsverzögerung aufgrund von Standortmängeln hinnehmen. Die wichtigsten Ursachen hierfür waren fehlende Fachkräfte, zu hohe Standortkosten und langwierige Genehmigungsverfahren.

Was zu tun ist

Bereitstellung bezahlbarer Gewerbeflächen und –immobilien

- Ausreichender Gewerbegrund ist für expandierende und neue Unternehmen unabdingbar – ohne adäquate Flächen und Immobilien stockt das Wachstum der Unternehmen und somit die regionale Wirtschaft.
- Es muss dringend ein ausreichendes Angebot zu erschwinglichen Preisen in der Stadt München vorgehalten werden.
- Wenn sich vor allem kleine und mittelständische Betriebe keine Gewerbegrundstücke leisten können, wird das Wirtschaftswachstum darunter leiden.

Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum

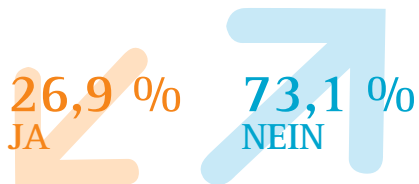
- Ein Standort mit einem hart umkämpften Wohnungsmarkt wirkt abschreckend auf potenziell zuziehende Fachkräfte. Hieraus resultiert folglich mitunter der Fachkräftemangel in den ansässigen Unternehmen
- Es muss dringend bezahlbarer Wohnraum in der Stadt und der gesamten Region München bereitgestellt werden, um die Nachteile für Unternehmer und Arbeitnehmer zu minimieren.

Abbau der Bürokratie in den Verwaltungen

- Eine bürokratiearme Verwaltung bringt nicht nur Zeit- und Kostenersparnisse für die Unternehmen und die Verwaltungen selbst, sondern fördert auch die Kooperation der ansässigen Betriebe mit den örtlichen Verwaltungen.
- In einer agilen Wirtschaft müssen insbesondere Genehmigungsverfahren zügig abgewickelt werden.
- Die Dienstleistungsmentalität muss ebenso gefördert werden wie die weitere Digitalisierung der Verwaltung.

Stadt München – Verzögerungen des Unternehmenswachstums

Verzögerung des Unternehmenswachstums durch Standortfaktoren



Häufigste Verzögerungsgründe

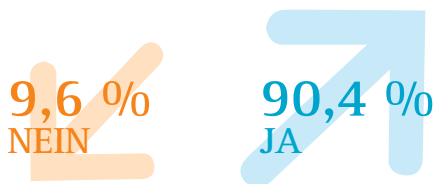


„ Rekrutierung von Fachkräften gestaltet sich zunehmend problematischer.
Großhändler für medizinische Produkte, 150 Mitarbeiter, seit 2007 am Standort

„ Hohe Bürokratie – finale Genehmigung neuer Fläche zieht sich jetzt fast 4 Jahre hin!
Gastronom, 80 Mitarbeiter, seit 2013 am Standort

„ Sehr hohe Grundstückskosten, Mieten und Gehälter. Gesuchte Mitarbeiterqualifikationen nicht zu finden.
Finanzdienstleister, 650 Mitarbeiter, seit 1949 am Standort

Nochmalige Standortentscheidung



Was zu tun ist – Kurzfassung

- Bezahlbare Gewerbeflächen vorhalten
- Bezahlbaren Wohnraum bereitstellen
- Bürokratie abbauen

Impressum

IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55-59, 81541 München ☎ 089 5116-0 @ info@muenchen.ihk.de 🌐 ihk-muenchen.de
Ansprechpartnerin: Rebecca Wippersteg @ rebecca.wippersteg@muenchen.ihk.de
Gestaltung: Ideenmühle, Eckental; Druck: Satz & Druck Peter Molnar, Wielenbach
Stand: Mai 2017. Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.